

Inhalt

Sylvia Weiler / Michael Hofmann

Einleitung. Zur Genese von Jean Améry's politischem
Ethos einer Revision in Permanenz.....7

I. Jean Améry's Ethik

Irene Heidelberger-Leonard

Über Zwang und Unmöglichkeit, Jean Améry's Biographin zu sein..... 13

Michael Hofmann

„Humanismus“ und „Kampf um Anerkennung“ bei Jean Améry.....25

Sylvia Weiler

Der Körper als Medium in die Welt nach Auschwitz – Jean
Améry's Ethik der Erinnerung und ihre Ursprünge.....43

II. Literatur- und Kulturkritik mit und nach Jean Améry

Christian Poetini

Imre Kertész' *Liquidation* als Hommage an Jean Améry?.....63

Ben Hutchinson

„Zerrissen von inneren Widersprüchen“:
Paradoxien eines Positivisten.....83

Hans Höller

Lesen und Autorschaft nach 1945. Mit dem
Werk Jean Améry's arbeiten101

III. Politische Philosophie nach Auschwitz

Esther Marian

Redemptorische Gewalt
Jean Améry's Interventionen für Israel119

Jürgen Doll

Jean Améry (Hans Maier) und André Gorz (Gerhard Horst) –
zwei österreichische Sartre-Anhänger im Exil 141

Ulrike Schneider

Positionsbestimmungen gegenüber Vergangenheit
und Gegenwart – Jean Améry und Horst Krüger 153

Oshrat A. Silberbusch

Am Ende der Dialektik
Jean Améry und Theodor W. Adorno 173

Epilog

Robert Schindel

Wuschel
Bemerkungen zur Leidensgeschichte jüdischer Identität 193

Gerhard Scheit

Über Esther Marian 203